

1298/J

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen
an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend F. Dvorak - U-Haft in Deutschland

Der österreichische Staatsbürger F. Dvorak wird seit 14.5.1996 unter mehr als eigenartigen Vorwänden in Deutschland im Rahmen eines Finanzstrafverfahren in U-Haft gehalten.

Der genaue Sachverhalt und die undurchsichtigen Umstände seiner Inhaftierung wurden Ihrem Ministerium mit Schreiben vom 1.9.1996 (siehe Anlage) und Ergänzungsschreiben vom 9.9.1996 vom Anwalt des Betroffenen ausführlich mitgeteilt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

ANFRAGE :

- 1.) Welche Bemühungen hat Ihr Ministerium aufgrund des zitierten Schriftverkehrs zugunsten des Betroffenen mit dem Ziel einer Enthftung unternommen?
- 2.) Ist die Darstellung des Anwaltes im Schreiben vom 1.9.1996 richtig, wonach die vorhergehende erfolglose Vorladung eines österreichischen Staatsbürgers durch eine deutsche Behörde in Finanzstrafsachen aufgrund eines Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland ausdrückliche Voraussetzung für die Erlassung eines Haftbefehles ist?
Wenn ja, sind Ihnen die Gründe bekannt, warum dies im vorliegenden Fall nicht beachtet wurde?
- 3.) Sind Ihnen die nach einem rechtsstaatlichen Mindeststandard argumentier- und haltbaren Gründe für die weitere Inhaftierung des Betroffenen durch die deutschen Behörden mitgeteilt worden, obwohl die behaupteten Abgabenschulden beglichen und die sonstigen Vorwürfe gegen den österreichischen Staatsangehörigen ausgeräumt wurden?
Wenn ja, welche sind dies genau?
- 4.) Falls Ihnen keinerlei weitere Haftgründe mitgeteilt wurden - wann ist nach den Ergebnissen der Bemühungen Ihres Ministeriums mit der erhofften Enthftung des F. Dvorak zu rechnen?
- 5.) Welche Schritte werden Sie unternehmen, um mutmaßliche Mißstände, zu Lasten österreichischer Staatsbürger, wie sie im vorliegenden Fall ausführlich dargestellt sind, in Deutschland nach Möglichkeit für die Zukunft zu vermeiden?

Beilage wurde nicht gescannt !!!